

Dauids Salbung zum König

Dietrich Buxtehude

(1637-1707)

Nun bitten wir den Heiligen Geist

BuxWV 208

David spielt vor Saul

Georg Friedrich Händel

(1685-1759)

Orgelkonzert d-moll

op. 7 Nr. 4 HV 309

Adagio – Allegro – Allegro

(Bearbeitung: Marcel Dupré)

Jonatans Freundschaft mit David

Michel Meynaud

(*1958)

Organum III [... Amor: Fons Vitae ...]

G. und St. zugeeignet

Uraufführung am 31. Mai 2003 in Aachen

durch Joachim Wollenweber

David beklagt den Tod Sauls und Jonatans

Arvo Pärt

(*1935)

Pari Intervallo

anlässlich des Todes von M.K.

David tanzt vor der Bundeslade

Anton Heiller

(1923-1979)

Tanz-Toccata (1970)

Dauids Verheißung

Johann Sebastian Bach

(1685-1750)

Von Gott will ich nicht lassen

BWV 658

Canto fermo in Pedale

Dauids Dankgebet

Peter Planyavsky

(*1947)

Toccata alla Rumba (1971)

(„Nun danket all und bringet Ehr...“)

Jesus – aus dem Stamme Davids

Richard Bartmuss

(1859-1910)

Choralfantasie über: Jesu meine Freude

op. 44 Nr. 2

Jesu, meine Freude, / meines Herzens Weide,

Jesu, meine Zier.

*Ach, wie lang, ach lange / ist dem Herzen bange
und verlangt nach dir.*

Gottes Lamm, mein Bräutigam,

außer dir soll mir auf Erden / nichts sonst lieb' res werden.

*Unter deinen Schirmen / bin ich von den Stürmen
aller Feinde frei.*

*Lass den Satan wittern, / lass den Feind erbittern,
mir steht Jesus bei.*

Ob es jetzt gleich kracht und blitzt,

ob gleich Sünd' und Hölle schrecken, / Jesus will mich decken.

Weicht, ihr Trauergeister, / denn mein Freudenmeister,

Jesus, tritt herein.

Denen, die Gott lieben, / muss auch ihr Betrüben

lauter Freude sein.

Duld' ich hier gleich Spott und Hohn / dennoch bleibst du auch im Leide,

Jesu, meine Freude.

© JW – 11.11.2004

St. Gregorius

Aachen – Jahnplatz

Sonntag, 14. November 2004

18.30 Uhr

„wenn König David
Orgel gespielt hätte...“

orgelvesper

ausgewählte Texte

aus den Büchern Samuel

und dem Matthäus-Evangelium

Kompositionen von Johann Sebastian Bach,

Richard Bartmuss, Dietrich Buxtehude,

Georg Friedrich Händel, Anton Heiller,

Michel Meynaud, Arvo Pärt und Peter Planyavsky

die Texte spricht Anita Zucketto-Debour
an der Orgel: Joachim Wollenweber